

Themen für den Klassenrat

Es gibt sehr unterschiedliche Möglichkeiten, die Themen für den Klassenrat zu finden. Grundsätzlich sind alle Themen möglich, manche Themen sollten allerdings vertraulich behandelt werden und später nicht im Protokoll erscheinen. Nur Themen, die gegen Moral und Recht verstoßen gehören nicht in den Klassenrat, aber das wissen die Jugendlichen im Allgemeinen selbst.

Zur Themenfindung bieten sich mehrere Methoden an. Die Themen können in einem Briefkasten, einer Wandzeitung oder im Klassenratsbuch gesammelt werden um dann vor den Sitzungen in die Tagesordnung aufgenommen zu werden. Die Themen verändern sich mit dem Alter der Schülerinnen und Schüler, dennoch ist es wichtig, zu wissen, was alles im Klassenrat behandelt werden kann. Dazu kann am Schuljahresanfang, vor den Ferien oder falls einmal keine Vorschläge existieren, ein Brainstorming veranstaltet werden. In der Startbox ist auch eine Liste mit möglichen Themen enthalten. Sofern ein Thema aus der Startbox für die Pädagoginnen und Pädagogen auf keinen Fall verhandelbar ist, sollte es den Schülerinnen und Schülern bekannt gemacht werden. Die Erfahrungen zeigen, dass Schülerinnen und Schüler auch mit strittigen Themen verantwortungsvoll umgehen.

Hierzu ein Beispiel: Das Thema im Klassenrat ist die Sitzordnung. „Die Schülerinnen und Schüler haben insgesamt sechs unterschiedliche Vorschläge für eine neue Sitzordnung gesammelt, die von der Moderation zunächst vorgestellt werden. Anschließend werden von den Schülerinnen und Schülern Pro- und Contra-Argumente für jede Variante gesammelt und besprochen. In der ersten Abstimmung kristallisieren sich schließlich zwei „Sitzvarianten“ als Favoriten heraus. Erneut spricht die Klasse über die Vor- und Nachteile der beiden Sitzordnungen. In der zweiten Abstimmung legt die Klasse mehrheitlich eine endgültige Sitzordnung fest. Ein Problem bleibt jedoch bestehen: Wer muss vorne und wer darf hinten sitzen? Auch hierfür finden die Schülerinnen und Schüler im Diskurs eine Lösung: alle vier Wochen wird der Sitzplatz gewechselt. Die Jugendlichen sind zufrieden - der Vorschlag wird von allen akzeptiert.“

Aus: BLK-Programm „Demokratie lernen & leben“ (2006) Praxisbaustein: Eine Handreichung für die Praxis: Der Klassenrat als Mittel demokratischer Schulentwicklung. Daublebsky, B./ Lauble, S. unter Mitarbeit von Frank, S., Berlin 2006.

Eine nachfolgende Übersicht regt an, welche Themen im Klassenrat besprochen werden können, aber nicht bearbeitet werden „müssen“.

Themen für den Klassenrat von A bis Z

A ktuelle schulpolitische/politische Ereignisse	L ernen durch Engagement
Ältere Schüler (?)	Lernen, eigenes
Ämter	Lernmethoden, Lerninhalte
Arbeit der SV	M iteinander in der Unterschiedlichkeit der Gemeinschaft
Aufgabe der Klassensprecherin oder des Klassensprechers	Mitbestimmung
E hrenamt	Mobbing (eher allgemein als über eine betroffene Person)
D rogen	O rdnungsmaßnahmen
F ernsehsendungen/Bücher etc.	P atenschaften
Feste	Persönliche Anliegen
G ewalt; Gewalt, sexuelle (eher allgemein als über eine betroffene Person)	Probleme mit Eltern; Probleme mit Lehrkräften
Gleichgeschlechtliche Lebensweisen	R egeln (z. B. für den Klassenrat)
Gruppendruck	S chülermitbestimmung
H ands for Kids – Hands across the Campus	Sitzordnung in der Klasse
Hausaufgaben – Umfang	U mgang Jungen <--> Mädchen; Umgang miteinander
Hobbies	V erantwortungsprojekte
K inderrechte/–Menschenrechte	Videos/Musik/Computer etc.
Klassenraumgestaltung	W andertage
Klassenreisen	Weihnachtsfeier
Konflikte in der Klasse; Konflikte mit oberen Klassen	Werte
Kulturprojekte im Stadtteil	Z ivilcourage

Zu den Themen Kinderrechte und Hands for Kids – Hands across the Campus bieten wir Ihnen ein zusätzliches Fortbildungsmodul an.